

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

17.9.1872 (No. 255)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 255.

Dienstag den 17. September

1872.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 20,803. Die Gesuche um Unterstützung aus dem Gratiafond betreffend.

Die Gesuche um Aufnahme in die Liste über Unterstützungen aus dem Gratiafond sind **längstens bis 15. Oktober l. J.** anher einzureichen.

Die Verhältnisse der Petenten sind nach Vorschrift der Verordnungen Großh. Ministeriums des Innern vom 24. Oktober 1832 (Regierungsblatt Nr. 118 u. f.) und vom 5. Juli 1842 Nr. 7317 anzugeben. Darnach müssen sich die Bittsteller darüber aussprechen: in welcher Gemeinde des Landes sie Gemeindegürgerrecht erworben oder als von einem Gemeindegürger abstammend anzusprechen haben, wo sie heimathberechtigt sind, wie viel sie an Privatvermögen besitzen, welcherlei sonstige Unterstützungen, z. B. Pensionen, Wittwengehalte, Subsistenzgehälter, Gnadenpensionen u. s. w., sei es aus Gemeinde- oder Staatsmitteln oder milden Fonds, sie bereits beziehen und wie hoch sich dieselben belaufen.

Karlsruhe, den 3. September 1872.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Nr. 21,206. Die Ermittlung des Bauwerthes der Gebäude behufs der Versicherung gegen Feuergefahr betreffend.

Die Gemeinderäthe des Bezirks erhalten mit nächster Post je ein Exemplar des Erlasses Großh. Verwaltungsraths der General-Wittwen- und Brand-Casse vom 12. August d. J. Nr. 5974/5 nebst 2 Musterimpressionen mit dem Auftrage, davon Kenntniß zu nehmen, dasselbe sodann dem Ortsbauinspizier zuzustellen und die erforderlichen Impressionen, welche bei der Braun'schen Hofbuchhandlung vorrätzig sind, gemäß §. 58 der Instruktion III. zum Feuerversicherungsgesetz auf Kosten der Gemeinde alsbald zu bestellen.

Karlsruhe, den 14. September 1872.

Großh. Bezirksamt.
B. Beyer.

Bekanntmachung.

Die Badesüge 158 a und 159 a zwischen hier und Marau, Abfahrt hier 6 Uhr, Rückfahrt von Marau 7⁴⁰ Abends, werden mit dem 17. l. M. höherer Weisung gemäß wieder eingestellt.

Karlsruhe, den 16. September 1872.

Großh. Bahnamt.

2.1.

Einladung.

Nr. 8512. Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf

Freitag den 20. September 1872, Nachmittags 3 Uhr,

in den großen Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

Die Erweiterung beziehungsweise Verlegung des städtischen Gaswerks.

Karlsruhe, den 16. September 1872.

Gemeinderath.
Lauter.

H. Röss.

Dankagung.

Durch das Opfer der Schloßkirche habe ich am 15. d. M. 30 fr. für arme Kranke erhalten. Herzlichen Dank!

A. Selbing.

Institut und Pensionat von Fräulein M. Widenhorn.

3.1. Wiederanfang des Unterrichts für die erste, zweite und dritte Klasse **Montag den 23. September**, für die vierte und fünfte Klasse **Montag den 30. September**, für den **Fortbildungskurs Montag den 23. September**, Vormittags 11 Uhr.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

3. Compagnie. Dieselbe rückt Mittwoch den 18. September, Abends 1/2 5 Uhr, in vollständiger Ausrüstung (leinene Hosen) zu einer Übung aus.

Der Hauptmann: **H. Helmle.**

Gartenbauverein.

Versteigerung von Obst, Gemüse &c.

Am **Dienstag den 17. September**, Nachmittags von 2 Uhr an, wird sämmtliches ausgehakt gewesene Obst und Gemüse aus den Großherzoglichen Hofgärten, aus dem Elsaß &c., welches dem Gartenbauverein zur Verfügung gestellt wurde, gegen Baarzahlung im Ausstellungsgarten öffentlich versteigert, wozu wir einladen.

Karlsruhe, den 16. September 1872.

Die Direktion.

Fabrnißversteigerung.

3.3. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Oberstkammerherrn Grafen Alexander von Broussel dahier werden auf Antrag seiner Erben die vorhandenen Fabrniße an nachfolgenden Tagen, je Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Gasthause zum Kaiser Alexander dahier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar

am Mittwoch den 18. d. M.:

Preiosen, Gold und Silber, Gemälde, Uhren, Spiegel;

am Donnerstag den 19. d. M.:

Bett- und Leingeräthe und verschiedener Haushath;

am Freitag den 20. d. M.:

Schreinwerk aller Art;

am Samstag den 21. d. M.:

12 große ovale Weinfässer, 6 Ohm Wein, 1 einspannige Chaise (Baeton), 1 alter Reisewagen, 2 vollständige Pferdegeschirre mit versilbertem Beschlag, 2 Sättel, 1 Reitzaum, 1 Gartensprize, 1 Gartenwalze, 1 Hobelbank, 1 Drehbank mit Werkzeug, 18 Ahorn- und 9 Kirschbaumdielen u. s. w.;

am Montag den 23. d. M.:

eine Bibliothek von etwa 1000 Bänden.

XVI. Versammlung deutscher Architekten u. Ingenieure zu Karlsruhe vom 22.—26. September.

Es werden fortwährend Anmeldungen von **Zimmern nebst Frühstück** unentgeltlich oder zum täglichen Preise von 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. bei den unterzeichneten Herren angenommen.

C. Gambs, Baumeister, Steinstraße 11,

H. Rupp, Kaufmann, Langestraße 132,

H. Knautz, Kaufmann, Langestraße 61,

ferner auf der **Kanzlei des Gemeinderaths** (nach Aufruf desselben an die Einwohnerschaft im Tagblatt vom 14. d. M.).

Der **Vorsitzende des Wohnungs-Comité's:**

2.1. **C. Gambs.**

Pferd-Versteigerung.

2.1. Nächsten **Mittwoch den 18. d. M.**, Vormittags 9 Uhr, wird im Kasernenhofe zu Gottesau ein anstrangirtes Dienstpferd gegen baare Zahlung meistbietend versteigert.

Karlsruhe, den 15. September 1872.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

Pferde-Verkauf.

2.1. Auf Befehl des königlichen Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 werden am **Freitag den 20. d. M.**,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Plage vor der alten Kaserne in Gottesau 33 zum Dienste als untauglich bezeichnete Pferde öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Verkaufsbedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Batterie eingesehen werden.

Königl. Kommando der 3. schweren Batterie Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14

3.2. Fahrnißversteigerung

Donnerstag den 19. September 1872, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

läßt Herr **Bädermeister Weng** in der Lammstraße Nr. 5 wegen Aufgabe seines Geschäftes nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung versteigern:

Herren- und Frauenkleider;

Schreinwerk, namentlich 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Konsol u. 1 Waschkommod, Kommode, Tische, Stühle, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 4 Bettladen;

Bettung und Heizzug;

Küchengeräthe;
Geschäfts-Utensilien, wobei eine eiserne Kartoffel-Pressen, sowie verschiedene Hausrath;

hievu ladet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Waisenrichter.

Bauplatz-Versteigerung.

Donnerstag den 19. d. M.,

3.2. Nachmittags 3 Uhr, wird auf Antrag des Eigentümers der in der Sophienstraße Nr. 42 dahier gelegene Bauplatz, mit einem Flächeninhalte von circa 103 □ Ruthen = 9,27 Are, vornen an die Sophienstraße und nach hinten auf den Landgraben stoßend, einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Die näheren Bedingungen liegen inzwischen bei dem Unterzeichneten zur gefälligen Einsicht bereit.

W. Merke jun., Geschäftsagent,
Langestraße 193, Eingang Waldstraße.

Teutschneureuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden dem **Friedrich Ulrich** in Teutschneureuth nachgenannte Liegenschaften am

Montag den 23. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in dem Rathhause in Teutschneureuth öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

1. 280 Ruthen Hofraitheplatz nebst Baum und Grasgarten, mit zwei einstöckigen Wohnhäusern unter einem Dach, nebst Scheuer, Schopf und Schweinställen, oben im Dorf Teutschneureuth gelegen, neben Karl Ludwig Meizer, Wendel Probst und Ludwig Eichsteller 1800 fl.

2. Ca. 7 Morgen 2 Viertel 95 Ruthen Acker und Wiesen in 9 verschiedenen Parzellen. Gesamt-Anschlag 2175 fl. Mühlburg, den 16. August 1872.
Großh. Notar **Mathos**.

Wohnungsanträge und Verweise

* **Adlerstraße 42**, im Seitengebäude, ist eine freundliche Wohnung, mit freier Aussicht auf den Bahnhof, von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Holzstall auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei **C. E. Rupp**, Ecke der Kreuz- und Spitalstraße.

* **Durlacherthorstraße 2** ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

— **Friedrichsplatz 7** ist eine neu hergerichtete Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. an eine stille Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Eckladen dabeist.

— **Kriegsstraße 78a** ist der dritte Stock mit 7 Zimmern u. auf den 23. Oktober zu vermieten; wenn gewünscht Stallung für 1 Pferd nebst Platz für 1 Diener. Näheres im 3. Stock oder beim Eigentümer im 1. Stock.

* **Leopoldstraße 37** ist der dritte Stock, mit Glasabschuß versehen, bestehend in 3 bis

4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller u. an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

* **Langestraße 161** ist im Seitengebäude eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller Holzplatz und Speicherkammer an eine kleine Familie ohne Kinder auf den 23. Oktober zu vermieten.

* **Langestraße 199** ist im 3. Stock eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Marienstraße 24** ist der erste Stock mit 4 und der dritte Stock mit 6 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Gas- und Wasserleitung. Näheres Bahnhofsstraße 3b im dritten Stock und Erbprinzenstraße 28 im zweiten Stock.

* **Nüppurstraße 12a** ist im zweiten Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Wasserleitung, Küche, Mansarde und Zugehör, gegen die Straße, wegen Sterbefalls sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Victoriastraße 12** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Speicherkammer, mit Wasser- und Gasleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im zweiten Stock des Seitengebäudes.

* **Wilhelmstraße 23** ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzplatz, Anteil an der Waschküche und Speicher, auf 23. Oktober zu vermieten. Preis 330 fl. Näheres bei Bauführer **Lacroix** daselbst oder Schützenstraße 12a.

Wohnungen zu vermieten.

* Auf den 23. Oktober ist eine Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Zugehör im Hinterhaus zu vermieten: **Schützenstraße 27**.

* Eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller ist an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten: **Karlsstraße 31**.

* Eine treuere und freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Mansardenzimmer, Keller und sonst allen Bequemlichkeiten, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen **Schützenstraße 20** im 1. Stock.

* Eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Zugehör ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres **Jägerstraße 17** im untern Stock.

* 2.2. **Mühlburg**. Hauptstraße 183 sind mehrere neue Wohnungen mit Zugehör auf kommendes Quartal zu vermieten. Auf Verlangen können dieselben auch sogleich bezogen werden.

Wohnung zu vermieten.

* 3.1. In der **Langenstraße** in der Nähe der Infanteriekaserne ist im 3. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen **Langestraße 199** im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* **Amalienstraße 43** ist im ersten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf 1. Oktober zu vermieten.

* Ede der Jähringer- und Kreuzstraße 12 ist im 3. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

* 3.1. Amalienstraße 18 ist im 2. Stock ein schönes, zweifenstriges, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Oktober d. J. möbliert abzugeben.

* Eine große Mansarde mit oder ohne Möbel und gutem Kochofen ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten: Jähringerstraße 104.

* Einkenheimerstraße 11, der Botanik gegenüber, ist ein größeres Zimmer mit sehr geräumigem Alkov an einen Herrn oder eine Dame alsbald zu vermieten.

* 2.1. Zwei schöne, unmöblierte Zimmer, ineinander gehend, in der Nähe der Dragonerkaserne, sind auf 23. Oktober zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Dienerzimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen Langestraße 18 im dritten Stock.

* 3.1. Ein hübsches Mansardenzimmer (unmöbliert), auf die Straße gehend, ist sofort zu vermieten: Langestraße 18 im dritten Stock.

* Auf 23. Oktober sind im westlichen Stadttheil 2 schöne, unmöblierte Parterrezimmer, auf die Straße gehend, nebst Holzplatz an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Langestraße im westlichen Stadttheil sind 2 schöne Zimmer im 2. Stock unmöbliert auf 23. Oktober zu vermieten. Auch ist daselbst eine Mansarde zu vermieten. Näheres Langestraße 233 im Hinterhaus.

* Jähringerstraße 58 sind im 2. Stock 2 auf die Straße gehende, schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen oder zwei solide Herren auf 1. Oktober zu vermieten.

* 2.1. Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Jähringerstraße 65 im 2. Stock.

* Steinstraße 2 ist im 2. Stock ein größeres, unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit schöner, freier Aussicht auf 1. Oktober an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Auf Verlangen können auch zwei ineinandergehende Zimmer abgegeben werden. Näheres daselbst im 2. Stock.

Anerbieten.

— Auf 1. Oktober können zwei solide Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, bei einer anständigen Familie Aufnahme in Kost und Wohnung bei sorgfältiger Bedienung finden. Näheres Steinstraße 2 im dritten Stock.

Wohnungsgesuche.

* Eine kleine Familie, aus erwachsenen Personen bestehend, sucht auf 23. Oktober eine wohlhabende Wohnung von 4 bis 6 Zimmern parterre oder im zweiten Stock. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Für eine ruhige Familie ohne Kinder wird eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern nebst Zugehör gesucht. Zu erfragen Schützenstraße 53 im 3. Stock.

* Eine ruhige Familie (Eisenbahnbediensteter) sucht auf kommendes Quartal eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zugehör. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 3.1. Es wird für ein ruhiges Geschäft ein kleiner Laden in gangbarer Lage oder eine Parterre-Wohnung sogleich oder später zu mieten gesucht. Näheres Kreuzstraße 7.

Zimmergesuche.

* Zwei gut möblierte, warme Zimmer werden sogleich oder auf den 1. Oktober für eine einzelne Dame gesucht. Adressen beliebe man im Gasthof zum rothen Haus abzugeben.

* Ein großes oder zwei kleinere Zimmer mit oder ohne Küche werden von einem ältern Frauenzimmer auf Oktober zu mieten gesucht. Näheres Jähringerstraße 53 im dritten Stock.

* Ein möbliertes Zimmer nebst Schlafkabinet wird in der Nähe der Dragonerkaserne sofort zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten im Hotel Große, Zimmer Nr. 39, abzugeben.

* 2.1. Zwei Herren suchen auf 1. Oktober 2 schön möblierte, geräumige Zimmer in der Gegend zwischen Marktplatz und Dragonerkaserne. Adressen beliebe man Kriegerstraße 13 im 2. Stock abzugeben.

Dienst-Anträge.

— Eine Herrschaft in Bruchsal sucht auf Michaeli ein Kindsmädchen, welches sich, nebst der Pflege eines Kindes, allen häuslichen Geschäften willig unterzieht. Hauptsächlich wird jedoch auf Zuverlässigkeit des Charakters gesehen. Es mögen sich daher nur solche melden, welche gute Zeugnisse vorzuweisen haben. Freundliche Behandlung und guter Lohn werden zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 2.2. Ein reinliches Mädchen, welches etwas französisch spricht und selbstständig einer Küche vorstehen kann, findet bei gutem Lohn eine Stelle: kleine Herrenstraße 17.

— Ein eingezogenes, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet eine Stelle. Näheres Jähringerstraße 12 im dritten Stock.

* 3.2. Hirschstraße 40 wird sogleich oder auf Michaeli ein braves Kindsmädchen gesucht. Nur solche haben sich zu melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

2.2. Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen, etwas nähen und bügeln kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Rappurrer Landstraße 30a im zweiten Stock.

* Zwei brave Mädchen, wovon das eine gut bürgerlich kochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten willig verrichtet, das andere Liebe zu Kindern hat und das Zimmerreinigen versteht, finden auf Michaeli Stellen: Waldhornstraße 14.

* Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen und alle sonstigen Arbeiten verrichten kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Kriegerstraße 84.

— Ein braves, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet auf's nächste Ziel eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 1 im Laden.

* Ein ordentliches Mädchen, welches einer gut bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle: Langestraße 82 bei Schröder.

* Eine gefegte, durchaus zuverlässige Person welche nähen und bügeln kann, wird zur Aufsicht und Pflege für ein Kind von 2 Jahren auf Michaeli von einer Herrschaft gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Stephanienstraße 49 im 2. Stock.

— Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, findet auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen Herrenstraße 20a im Laden.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 18 im 2. Stock.

* Eine reinliche, geschickte Köchin, welche einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, wird auf's Ziel gesucht: Langestraße 163 im 2. Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Akademiestraße 41 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, waschen und putzen kann, wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße 145 im zweiten Stock.

* Es wird ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, in Dienst gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 49 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, nähen und spinnen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Blumenstraße 19 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

* 2.1. Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen sonstigen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Hirschstraße 10.

* Ein ordentliches, gefegtes Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, sowie den häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet eine gute Stelle auf nächstes Ziel: Langestraße 155 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres Sophienstraße 11 im 2. Stock.

— Eine gefegte, bestens empfohlene Person wird sogleich für zwei kleine Kinder nach Durlach in die Karlsburg gesucht.

* Stellen finden auf's Ziel hier und auswärts: mehrere Mädchen, welche selbstständig kochen können, Wirtschaftsköchinnen, Kellermädchen, einfache Dienstmädchen und ein älteres Mädchen zur Pflege eines Kindes, durch das Bureau für Arbeitnachweis von Frau Müller, Karlsruhe, Amalienstraße 15.

Kam-
ie auf
bäude
Keller
kleine
er zu
eine
Keller
ethen.
Stoek
mmern
asser-
ritten
Stoek.
weiten
z von
sarde
Sterb-
er ver-
Wob-
und
itung
Das
Sei-
Stoek,
Rüche
ntbeil
St-
heres
igen-
1.
nung
r im
27.
mer,
auf
31.
sich
Zim-
Keller
den
zu
meru
auf,
Zäh-
183
gebär
Auf
be-
11.
ibe
ne
er-
se
ein
den

* Ein Zimmermädchen und ein Küchenmädchen können sogleich eintreten im Hotel Prinz Wilhelm.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und etwas kochen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Leopoldstraße 11.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich oder aufs Ziel eintreten: Durlacherthorstraße 66.

* Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, findet auf kommenden Ziel eine Stelle: Jähringerstraße 67 im 1. Stock.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird auf nächstes Ziel in ein Gasthaus in die Küche gesucht. Näheres Karlsstraße 21.

* Herrenstraße 20B findet ein Mädchen, welches ein kleines Kind zu versorgen versteht, sogleich eine gute Stelle. Eben-dasselbst wird auf kommenden Ziel ein Zimmermädchen gesucht, welches auch waschen, nähen und bügeln kann. Näheres im 3. Stock zu erfahren.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches das Kleidermachen und Zimmerreinigen gut versteht, sucht auf's Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Blumenstraße 15 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle, wömmöglich bei einer kleinen Herrschaft. Zu erfragen Adlersstraße 20 im 1. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln, besonders einer Haushaltung vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße 14 im untern Stock.

* Ein anständiges Mädchen, 20 Jahre alt, welches das Weisnähen, Kleidermachen und Bügeln gründlich erlernt hat, sucht auf's Ziel eine Stelle als Zimmermädchen für hier oder auswärts durch das Bureau für Arbeit-nachweis von Frau Müller, Karlsruhe, Amalienstraße 15.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, sucht auf kommenden Ziel eine Stelle bei einer bessern Herrschaft. Näheres Friedrichs-platz 4.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, nähen, waschen und bügeln, auch etwas kochen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichs-straße 22 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf kommenden Ziel eine ordentliche Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 4, 3. Stock rechts.

* Ein Mädchen, welches im Weisnähen, Bügeln und Kleidermachen gut erfahren ist, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als besseres Zimmermädchen. Zu erfragen Steinstraße 2 im 2. Stock.

* Ein braves Mädchen sucht eine Stelle zu Kindern, in die Küche oder 14 Tage zur Aus-hülfe. Zu erfragen in der Mägdeberg.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle auf Michaeli Näheres Karl-Friedrichstraße 4.

Kapitalien auszuleihen

sind in größeren und kleineren Beträgen gegen doppelte liegenschaftliche Versicherung und 5% tige Verzinsung bei der St. And.-Hospitalverwaltung Offenburg. 5.3. Th. König.

3000 fl.

Gesuchtertermin sucht man zu cediren. Näheres beim Commissionär Fr. Caspar, Karlsstraße 11.

Commis-Gesuch.

2.2. Ein streng solider und gut empfohlener angehender Commis findet in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäft auf 1. oder 15. October tüchtige und gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein tüchtiger Steindrucker findet bei gutem Lohn dauernde Stelle bei C. Nagel, Academicstraße 26.

Ein Hausknecht

wird sogleich gesucht: Zirkel 18.

Hausknecht-Gesuch.

Ein braver, fleißiger Hausknecht kann sogleich eintreten: Herrenstraße 26.

Stellenantrag.

* Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein solides Mädchen, welches auf Singer-Maschinen nähen kann, und wird gute Bezahlung zugesichert. Näheres Blumenstraße 6 im 2. Stock.

Unerbieten.

* Gegen Vergebung des Dienstes einer Kaufrau wird an eine solide bejahrte Person ein bequemes Parterrezimmer zur Bewohnung unentgeltlich abgegeben. Zu erfragen Kronenstraße 18 im untern Stock.

Lehrmädchen-Gesuch.

* 2.2. Ein Mädchen, welches das Bügeln gründlich erlernen will, kann sogleich eintreten. Zu erfragen Schwanenstraße 1.

Perlinasstelle offen.

Zum baldigen Eintritt suche ich für mein Ellenwaaren- und Herren-Confektion-Geschäft einen solchen jungen Mann.

Fritz Mayer, Langestraße 38

Stellengesuche.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 104.

* Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, in allen Handarbeiten erfahren, welches längere Zeit als Lademädchen funktionirt, sucht entweder eine ähnliche Stelle oder auch als Zimmermädchen. Näheres Durlacherthorstraße 47 im 2. Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein im Rechnungswesen sowie im Schön- und Schnellschreiben bewandeter Kaufmann zehnten Alters sucht irgend auf einem Bureau Beschäftigung. Auskunft im Bureau für Arbeit-nachweis von J. Müller, Karlsruhe, Amalienstraße 15.

Verlaufener Hund.

* 3.1. Ein Jagdhund (englischer Race) hat sich letzten Samstag verlaufen. Derjenige, welchem derselbe zugelaufen ist, wird gebeten, solchen gegen Belohnung Einkenheimerstraße 2 im 2. Stock zurückzubringen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Gefunden.

* Vor einiger Zeit wurde im Zirkel ein gewaschener, weißer Unterrock gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann solchen gegen die Ein-rückungsgeld abholen: Adlers-straße 16.

Hausverkauf.

* In der Waldstraße ist ein zweistöckiges Haus mit Hof und Garten zum Preis von 18,300 fl. zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Pferd-Verkauf.

Ein Pferd, Braun-Mallach, ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Schaber zum Deutschen Hof.

Verkaufsanzeigen.

* Verschiedene gebrauchte Möbel sind billig zu verkaufen: Kriegsstraße 84.

* Ein Ladenfenster, 2,29 Meter hoch und 1 Meter breit, mit äußerem Ladenver-schluss, ist zu verkaufen. Zu erfragen Erbprin-straße 27 im zweiten Stock.

* Zwei neue, nussbaumene, große Kinder-bettladen sind sogleich zu verkaufen: Durlacherthorstraße 3.

* Wegen Umzug sind neue Gegenstände billig zu verkaufen: 4 gleiche polirte massive Bett-laden mit Kopf, Matratzen und Kopfpolster, 2 Kinderbettlädchen, 2 Divanische, 3 Waschtische, Rohrstühle, Strohstühle, sonst verschiedene Bett-laden, 2 Holzstühle, 3 polirte viereckige Tische, 2 Nachttische, 1 großer Küchenschrank mit Glas-aufsatz: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus.

* Ein Kleiderschrank, eine Vitale, große und kleine Packkisten und verschiedene Packfä-cher sind billig zu verkaufen bei

J. A. Ettlinger,

Langenstraße 127b im Laden.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Makulatur und Metallgegenstände werden ange-kauft und bittet man, Anträge bei Herrn Eder-wart Höf am Mühlburger Thor oder Wald-straße 21 im zweiten Stock abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Gesucht

wird sogleich oder später von einem jungen, tüchtigen Mann eine Zapfwirtschaft. Nä-heres im Kontor des Tagblattes.

Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und dafür die besten Preise bezahlt.

Englischen Unterricht ertheilt eine Dame. Näheres Adlerstraße 38 im 2. Stock. *3.1.

Unterrichts-Anerbieten.

Ein junger Mann, welchem neben seinem Studium noch einige Stunden des Tages zur Verfügung stehen, wünscht diese durch Ertheilung gründlichen Unterrichts in der englischen Sprache und Mathe...

Wer ertheilt Violinstunde?

Adresse mit Preisangabe C. M. 12 poste restante Karlsruhe.

Privat-Bekanntmachungen.

Loos Nr. 245

hat das Bild des Deutschen Kaisers gewonnen.

3.2.

Thee

in allen Sorten, offen und in Paqueten, unter Garantie für feinste Waare, empfiehlt

J. Schuhmacher.

Thee

bei Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant.

Die erwartete Sendung Chocolate von Suchard in Neuchâtel ist eingetroffen und empfehle die selbe zur geneigten Abnahme. Wilh. Becker, Conditör, Erbprinzenstraße 14.

Chocolate

von Félix Potin in Paris habe nun wieder frische Zufendung erhalten, was ich unter Zusicherung billigerer Preise hiermit empfehlend anzeige.

C. A. Kandler, Langestraße 177.

Die Brustbonbons Arabische Gummitingeln, bereitet von W. Stuppel & Comp., Alpirsbach, sind durch die meisten Apotheken zu beziehen und vorrätzig

in Karlsruhe bei C. Emil Rupp, Louis Ripperer, F. E. Weißbrod, L. Fesenbeckh, J. Schuhmacher.

Ganz frischer

Rheinsalm

stets vorrätzig bei C. G. Frey, Großherzoglicher Hoflieferant.

Feinsten ächten westphäl.

Schinken, Göttinger Würste

empfiehlt billigt 2.2.

J. Schuhmacher,

Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

Prima Emmentaler Käse, feinsten Romadong (Rahmkäse in Staniol),

prima Limburger, sowie alten Parmesankäse 3.2.

empfiehlt J. Schuhmacher,

Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

Zafeltrauben, Zafeläpfel, Zafelbirnen, Kochbirnen, Zwetschgen, Abfallobst, Frühkartoffeln, Weißkraut, spitzes Silber-, das vorzüglichste zum Einmachen,

Weißkraut, rundes, Rothkraut, Wirsing, Carotten (Gelberüben), Rotherüben, Cudvie, Rettige, Zellerie, Lauch und Zwiebeln, verschiedene Gewürz- und Zuthatkräuter u. s. w.

hat abzugeben Großh. landw. Gartenbauschule.

Reine

Kammfett-Pommade

ist frisch zu haben bei

Sophie Seiler Wittwe, 2.2. Langestraße 130.

Tabakrauchern

empfiehlt ich meinen direct von Amsterdam bezogenen

Oldenkott

in verschiedenen Sorten, à 36 kr., 48 kr., 1 fl. 12 kr. und 2 fl. 24 kr. per Pfund.

3.2. Carl Volz, 116 Langestraße 116.

33 Die erwartete Sendung Fußboden-Glanz-Lack von Franz Christoph in Berlin ist soeben in allen Farben eingetroffen und empfiehlt solchen Th. Brugier, Waldstraße 10.

Specialität. Rechte Schwarze Guipures in Seide und Lamas, ächte und Imitations-Valenciennes, Points in größter Auswahl zu bedeutend ermäßigten Preisen bei N. L. Homburger, Langestraße 203. Spitzengegenstände.

Mein reichhaltiges Lager in: Livrée-Tuchen und Livrée-Westenstoffen beehre ich mich in empfehlende Erinnerung zu bringen und werden Aufträge nach Maas zu sehr billigen Preisen ausgeführt. Carl Seellmann, 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Ich empfehle meine Muster-Collection in Bielefelder Damast-Drell u. Leinen aus der neuen Bleiche unter Garantie bestens. Achtungsvollst Gustav Oberst, 7.4. Adlerstrasse 8.

Harlemer Blumenzwiebeln, als Hyacinthen zum Treiben und für den Garten, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Crocus, Schneeglöckchen, Anemonien, Ranunkeln, Jonquillen, Scilla etc. empfiehlt Gustav Manning, 3.1. Jähringerstraße 106.

Blumenzwiebeln, directer Bezug aus Holland, als: Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Tazetten, Ranunkeln etc. empfiehlt Albert Knapper, 3.1. Kriegsstraße 106.

Anzeige. * Donnerstag den 26. September trifft die erste Sendung des Freiburger Sägenmarks hier ein. Bestellungen können bis dahin gemacht werden. Frau Schiffmacher, Langestraße 217, parterre.

* Federn werden gekräuselt, gewaschen und schnell besorgt. Ebenfalls werden alle Sorten Sand-schuhe schön und geruchlos gewaschen. Martin, Wittwe, Amalienstraße 11 im Hintergebäude im 2. Stock.

Handschuhwascherei.
Glace-, wach- und dänischlederne
Handschuhe werden schön und geruchlos
gewaschen bei
Frau Müller,
Stephanienstraße 19 im Hinterhaus.

Preißelbeere,
gute, etwas weich, 4 Schoppen 6 fr., nur
heute noch bei Frau Duhlinger auf dem Markt
und Herrenstraße 7.

Anzeige.
* Heute Abend frische Leber- und
Griebenwürste bei
Wegger F. Liebendörfer,
Wilhelmstraße 17.

Frische Leber- und Griebenwürste
empfiehlt heute Abend
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße 42.

* Frische Leber- und Griebenwürste
empfiehlt heute Abend
Fried. Benzinger Wittwe,
zum Wiener Hof.

Gasthaus zum goldenen Harnpfen.
Heute Abend frische Leber- und Grie-
benwürste, sowie Schwarzmagen bei
Louis Benzinger.

Anzeige.
* Meine Wirthschaft bleibt auf einige Tage
geschlossen.
S. F. 18, Kroenstraße.

* **Restoration**
von J. Schucker, Zähringerstraße 25,
soeben angekommen:
süßer Obst-Most
der halbe Liter 5 fr.

Mayau.
Es wird hiermit zur öffentlichen Kennt-
niß gebracht, daß die Dampfbäder nicht
mehr aufgeführt sind.
Der Pächter.

**An Magenkrampf, Verdauungs-
schwäche etc. etc. Leidenden**
wird das seit beinahe 50 Jahren segensreich wirkende Dr.
med. Doecks'sche Heilmittel empfohlen. Schrift dar-
über gratis in der Expedition des Bl. Das Mittel
ist nur direkt zu beziehen durch Apotheker Doecks,
Harpstedt bei Bremen, (früher Barnstorf).

Allgemeine Familien-Zeitung
Jahrgang 1872.
Inhalts-Verzeichniß von Nr. 49:
Text: Ein Edeltingeleben. Erzählung von Val-
tuin Mülhaußen. (Fortsetzung.) — Auf was wir künftig
schreiben werden. Urtke von Emil Sommer. — Ameri-
kanische Licht- und Schattenbilder. Von J. N. Lichten-
berg. 5. Industrieblätter. — Ueber klimatische Kurorte.
Brief eines Laien. Von Ernst Götze. — Deutschlands
Sarghe. Gedenkblatt von G. Vels. — Staatssecretär
Riß. — Aus dem belgischen Volksleben. — Straßburgs
Neubefestigungen. — Die Drei-Milliarden-Anleihe. —
Eine japanische Käse. — Ohne Beruf. — Eine
Druiden-Quelle. — Aus Natur und Leben. — Chronik
der Gegenwart. — Räthsel. — Offene Korrespondenz. —
Wörter-Räthsel.

Todesanzeige.
* Allen Freunden und Bekannten theilen
wir die traurige Nachricht mit, daß unser lie-
ber Bruder, Schwager und Onkel Karl
Kerler gestern in Mannheim gestorben ist.
Um stille Theilnahme bittet im Namen der
Hinterbliebenen
Karlsruhe, den 16. September 1872.
Ferdinand Kerler.

Todesanzeige und Dankfagung.
* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
unsere liebe Gattin, Schwester, Schwägerin
und Schwiegertochter, Christine Berberich,
geb. Reuner aus Augsburg, nach nur vier-
tägigem Krankenlager am 13. September, Vor-
mittags 11 Uhr, in noch nicht vollendetem 33.
Lebensjahr zu sich abzurufen.
Wer die Verbliebene kannte wird unsern
großen Schmerz zu ermessen wissen.
Für die ehrenvolle Leichenbegleitung und die
reichen Blumen Spenden sprechen wir hiermit
unsern herzlichsten Dank aus und bitten um
stilles Beileid.
Karlsruhe, den 16. September 1872.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Pforzheim. Todesanzeige.
* Freunden und Bekannten diene hiermit
zur Nachricht, daß es dem Allmächtigen ge-
fallen hat, meine liebe Frau Emilie, geb.
Schüg, in Folge einer schweren Niederkunft
zu sich abzurufen.
Um stilles Beileid bittet
Pforzheim, den 14. September 1872.
der trauernde Gatte:
Louis Samann, Friseur.

Dankfagung.
* Allen Verwandten, Freunden und Be-
kannten, welche unserer nun in Gott ruhenden
lieben, unvergeßlichen Tochter und Schwester
Karolina Walter während ihrem mehr-
monatlichen Leiden mit so vieler herzlicher
Theilnahme ihren Schmerz zu lindern suchten,
sowie allen denen, welche ihren Sarg in so
reichem Maße mit Blumen schmückten, sowie
auch für die zahlreiche Begleitung zu ihrer
letzten Ruhestätte sagen wir unsern innigsten
und tiefgefühltesten Dank.
Karlsruhe, den 16. September 1872.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Walter, Hofoffiziant.

Louis Döring in Karlsruhe,
Ecke der Ritter- und Langenstraße, empfiehlt:
**Briefmappen,
Brieftaschen,
Cigarren-Etuis**
2.1. in jeder Qualität.

Geschäfts-Empfehlung.
Einrichtungen für Wasser- und Gasleitungen sowie Reparaturen der-
selben werden prompt und billigt ausgeführt.
Wiesel & Sohn, Installateure,
Langenstraße 20 in Karlsruhe.
Bestellungen werden angenommen bei Herrn Ferdinand Kley, Pos-
amentier, Langenstraße 108.

Geschäftsbücher!
solid gebunden, mit bestem Papier, empfehle ich mein in grösster
Auswahl sortirtes Lager in den verschiedensten Liniaturen billigst.
Aussergewöhnliche Formate und Liniaturen werden rasch angefertigt.
Gustav Schmidt,
Kreuzstraße 20.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen:

Fahrplan

Großh. Bad. Eisenbahnen.

Sommerdienst 1872.

III. Ausgabe vom 5. August 1872.

Taschenformat.

Preis 9 fr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Museum.

Mittwoch den 18. d. M. bei günstiger Witterung Gartenmusik. Anfang 5 Uhr. Der Vorstand.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe und wichtige Besprechung. Die verehrlichen ausübenden Mitglieder laden hiemit zu pünktlichem und vollzähligem Erscheinen freundlich und dringend ein. Der Dirigent.

Großherzogliches Hoftheater

Dienstag den 17. Sept. III. Quart. Abonnementvorstellung. Der Graf von Hammerstein. Schauspiel in 5 Akten von Adolf Wilbrandt. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 18. Sept. Theater in Baden. Robert der Teufel. Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang halb 8 Uhr.

Schriftliche Vermerkungen für jede Vorstellung werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der großh. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

15. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27.11"	Südwest	trüb
12. Mitt.	+ 17	27.11"	"	unwölkt
6. Abds.	+ 16	27.11"	"	"
16. Sept.				
6 U. Morg.	+ 10½	27.10"	Südwest	unwölkt
12. Mitt.	+ 17½	27.10"	"	"
6. Abds.	+ 17	27.10"	"	"

Rheinwasserwärme:

15. September: 16½ Grad.

Standesbuchs. Auszüge.

Eheaufgebote:

14. Sept. Friedrich Gaisert von Schwann, Bijoutier, mit Marie Schendelmater von Ebenhelm.

Eheschließungen:

16. Sept. Daniel Drumm von Mülthausen, Schreiner, mit Emilie Schüll von hier.

Geburten:

14. Sept. Victor Albert, Vater Bernhard Kurz, Schneider.

15. Frieda Justine, Vater Franz Scherer, Schreiner.

15. Heinrich Wilhelm, Vater Josef Klupp, Fabrikarbeiter.

15. Ernestine, Vater Max Witscher, Gärtler.

15. Luise Katharina, Vater Ferdinand Seemann, Fabrikarbeiter.

15. Oberhard Heinrich Friedrich Hegar, Vater Emil von Georgi-Georgenau, Rentier.

16. Karl, Vater Josef Bieffinger, Schreiner.

Todesfälle:

14. Sept. Barbara Glud, Haushälterin, Witwe, alt 64 Jahre.

15. Ernestine Kapf, Wäscherin, ledig, alt 58 Jahre.

15. Rosa, alt 4 Monate 3 Tage, Vater Metzgermeister Josef.

Gegen das Ausfallen der Haare, gegen Schuppen, sowie gegen alle Haarkrankheiten

fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Hefz in Berlin, von dem Stabsarzt Herrn Dr. A. Grohen in Hamburg für vorzüglich anerkannte, von allen Herren Aerzten allen Haarleidenden dringlichst empfohlene und von vielen hundert Personen mit günstigem Erfolg angewandte **China-Wasser**. Durch den Gebrauch dieses Wassers werden die lästigen Schuppen auf dem Kopfe, sowie das Ausfallen der Haare nicht nur sofort beseitigt, es hat dasselbe hauptsächlich auch die außerordentliche Eigenschaft, die dünnen Seidenbärchen zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum zuzuführen; ich verkaufe dasselbe à Fl. zu 15 Groschen.

Adolf Heinrich, Leipzig (Hohmanns-Hof).

Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung.

Depot für Karlsruhe bei Herrn **Louis Seiller**, Hoftheater-Friseur, Langestraße 167, eine Stiege hoch.

Preismedaille

W. Spindler's

Preismedaille

LONDON

PARIS

1862.

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken-

1867.

und

10.6.

Garderoben-Reinigungs-Anstalt

Berlin, Wallstraße 11-13.

Annahme für **Karlsruhe** bei **Ludwig Dehl**, Langestraße 177, empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Spezialität: Reinigung von Herren- und Damengarderobe mit vollständigem Besatz auf sogenanntem „chemisch trocknen Wege“. — Wasch-Anstalt für die verschiedensten Gegenstände. — Füll- und Mull-Gardinen werden gewaschen, Glanzlattune wieder geglättet. — Färberei seidener Stoffe à ressort, Moirés antique und français auf gerade geschnittenen Noiréstoffen. — Färberei und Druckerei wollener und halb-wollener Stoffe. Putzfedern und Handschuhe werden gewaschen und gefärbt.

The „Little Wanzer“

bewährte Amerikanische Schiffchen-Doppelsteppstich-Sand-Nähmaschine zum Hand- und Fußbetrieb,



sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem In- und Ausordnung-Gerathen nicht unterworfen.

In Großbritannien sind mehr als 50,000 dieser Maschinen für den Familien-Gebrauch abgesetzt, und ist dieselbe von der königlichen Commission für Erziehungswesen zur Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt.

Prospecte und Nähproben gratis.

Verkaufsstelle **Hamburg:**

65 Neuerwall 65

(im Dppenheimer'schen Hause).

Die Contrahenten der

R. M. Wanzer & Comp.

Nähmaschinen:

Doubleday, Son & Comp.

10.8.

Für **Karlsruhe** und Umgegend hat Herr **E. A. Kändler** den Verkauf der „Little Wanzer“ übernommen und wird jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß er am 15. September zum ersten Male seine Wirthschaft (**Gasthaus zur Linde**) eröffnet hat.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Adam Schindwein.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel**.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Ab. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Haagel**, Langestraße Nr. 139

